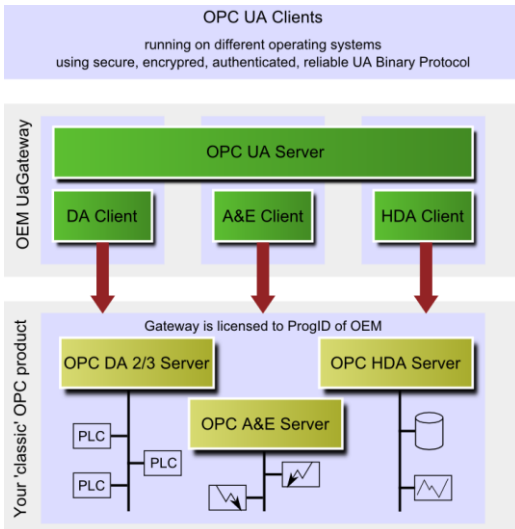


Für sofortige Veröffentlichung

OPC UA für Jedermann

Unified Automation bietet OEMs eine schnelle und einfache OPC-UA-Lösung, die sofort für bestehende Installationen ohne Konfiguration oder Programmierung verwendbar ist.

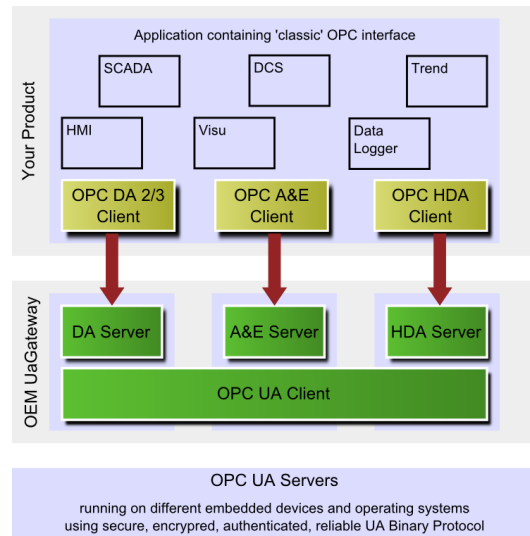


Schwabach, April 2012. Die große installierte Basis von ‚klassischen‘ OPC-Produkten kann einfach auf die neue OPC Unified Architecture (UA) Technologie migriert werden. Um von den neuen Features wie zuverlässiger, sicherer und verschlüsselter Datenübertragung sogar über Firewalls hinweg zu profitieren, wird die DCOM-basierte OPC-Kommunikation einfach durch das UA-Binärprotokoll ersetzt.

Viele Hersteller heutiger ‚klassischer‘ OPC-Produkte, beispielsweise OPC Server für SPSen oder SCADA/HMI-Systeme, möchten ihre Produkte UA-fähig machen und erstellen entsprechende Kosten-Nutzen-Analysen. Da es mit ‚klassischem‘ OPC schon eine standardisierte Kommunikationslösung für die meisten Anwendungsfälle gibt und viele unterlagerte Systeme nur selten die reichhaltigen Möglichkeiten von OPC UA direkt nutzen können, scheuen viele eine native UA-Implementierung.

Eine Neuimplementierung ist mit Kosten für die Entwicklung selbst, für die Integration in die Konfigurationstools und natürlich für den erforderlichen Systemtest verbunden. Weiterhin können bereits existierende, installierte Produkte nicht einfach durch OPC-UA-fähige Produkte ersetzt werden, zudem soll die Option einer klassischen OPC-Kopplung erhalten bleiben.

Unified Automation GmbH hat den Bedarf für eine Lösung zum nahtlosen Übergang zur OPC-UA-Technologie erkannt und bietet eine einfache Lösung für alle OEMs. Die Software wird an den ‚klassischen‘ OPC Server (DA, AE oder HDA) des speziellen OEMs gebunden, sie kann sich also nur mit genau diesem Server verbinden und reicht transparent alle existierenden Datenpunkte UA-konform durch. Die Software kann direkt in das Setup des OEMs integriert werden oder auch nachträglich auf bestehende Installationen ausgeführt werden. Kundenanlagen können somit einfach um die OPC-UA-Technologie erweitert werden und von dem schnellen und sicheren Protokoll profitieren ohne Änderungen an der Konfiguration oder der Programmierung vornehmen zu müssen. Die ‚klassische‘ OPC-Schnittstelle bleibt erhalten.



„Dieses Produkt schließt die Lücke zwischen der großen installierten Basis der ‚klassischen‘ OPC Produkte und einer kostenintensiveren Neuentwicklung eines nativen OPC-UA-Produktes“, sagt Jürgen Boxberger, Geschäftsführer von Unified Automation GmbH. „Das Ziel war es eine möglichst einfache und anwenderfreundliche Lösung zu schaffen, die ohne Performanceverlust die Vorteile von OPC UA für jedermann nutzbar macht.“

Einmal auf das OPC-UA-Protokoll gehoben, ist eine zuverlässige, sichere, verschlüsselte und authentifizierte Kommunikation ohne komplizierte DCOM-Konfiguration möglich, die sogar durch Firewalls hindurch oder über das Internet funktioniert. Weiterhin werden ‚klassische‘ OPC-Produkte befähigt standardisiert Informationen mit Unix- und Linux-Systemen auszutauschen oder direkt mit Embedded-Geräten zu kommunizieren. Gerade im Hinblick auf kurze Time-To-Market- und Return-of-Investment-Zyklen ist diese neue Softwarelösung für OEMs der einfachste und schnellste Weg

existierende Produkte auf OPC Unified Architecture zu migrieren. Das OEM UaGateway wird einmalig gegen das Produkt des OEMs lizenziert, es fallen keine zusätzlichen Laufzeitlizenzen an.

Über Unified Automation

Als führender Anbieter von OPC UA Software vertreibt Unified Automation UA-fähige Produkte, plattformübergreifende Toolkits und Entwickler-Frameworks in unterschiedlichen Programmiersprachen. Der Zielmarkt der OPC-UA-Produkte reicht von Herstellern eingebetteter Geräte bis hin zu Entwicklern von Unternehmensanwendungen. Unified Automation sieht sich als Technologieanbieter dessen Software Development Kits (SDK) weltweit am häufigsten eingesetzt werden und die Basis für UA-Produkte nahezu aller großen und vieler kleiner Automatisierungshersteller bilden.

Über den Autor

Jürgen Boxberger ist seit 2006 Geschäftsführer der Unified Automation GmbH mit Sitz in Schwabach. Er richtete das Portfolio früh auf den industriellen Kommunikationsstandard OPC Unified Architecture aus und zählt heute zu den Marktführern und innovativen Treibern der UA Technologie.

Leserkontakt:

Unified Automation GmbH
O'Brien Str. 2
91126 Schwabach
Telefax +49 911 495 250 01
Telefax +49 911 495 250 09
E-Mail: info@unifiedautomation.com
Homepage: <http://www.unifiedautomation.com>

Pressekontakt:

Unified Automation GmbH
Herr Jürgen Boxberger
O'Brien Str. 2
91126 Schwabach
Telefax +49 911 495 250 01
Telefax +49 911 495 250 09
E-Mail: juergen.boxberger@unifiedautomation.com

Weitere Informationen und hochauflösende Bilder für die Presse finden Sie auch unter:
www.unifiedautomation.com

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.